

Rezensionen von Buchtips.net

Arnaldur Indridason: Kältezone

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-7857-1567-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 18,00 Euro (Stand: 05. September 2008)

Nur weil der Kleifarvatn südlich von Reykjavik gerade trocken liegt, findet eine Wetterforscherin den Toten. Der Mann starb vor mehr als 30 Jahren durch einen Schlag gegen den Kopf und wurde dann zusammen mit einem russischen Sender im Wasser versenkt. Kommissar Erlendur Sveinsson und sein Team untersuchen zunächst ungeklärte Vermisstenfälle aus den 70er Jahren. Sie stoßen auf merkwürdige Verbindungen zwischen Island und der damaligen DDR. Sollte der sozialistische Einheitsstaat während des Kalten Krieges ein gut organisiertes Spionagenetz gegen die in Island stationierten Amerikaner geknüpft haben? Wird Erlendur bei seinen Nachforschungen Hilfe von der Botschaft der USA bekommen?

Parallel zu den Ermittlungen erzählt ein unbekannter Zeitzeuge Erinnerungen an sein Studium an der Universität Leipzig, für das einige Isländer in den 60er Jahren Stipendien der DDR-Regierung erhielten. Die jungen Leute erlebten damals hautnah die Widersprüche des sozialistischen Systems: der Begriff "Völkerfreundschaft" wurde im Mund geführt und durch so genannte Betreuer sichergestellt, dass jeder jeden bespitzelt und man niemandem trauen konnte. Eine junge Studentin verschwand damals spurlos. Ebenso spurlos muss auch der unbekannt Tote verschwunden sein. Erlendur wird ihn erst identifizieren können, wenn er die Verknüpfung zwischen damals und heute herstellt und die Identitäten der Beteiligten enthüllen kann.

Indridason hat den Alltag in der ehemaligen "Kältezone Ostdeutschland" sorgfältig recherchiert und treffend geschildert. Wie die komplizierte Beziehung unter den Studenten damals bis in die Gegenwart wirkt ist bis zur letzten Seite eine spannende Lektüre. Der ruhige Erlendur und seine Kollegen Elinborg und Sigurdur werden den Lesern unaufgeregt und sympathisch ans Herz gelegt. Landkarte und Stadtplan im Buchdeckel erhöhen den Lesegenuß.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[02. März 2006]